



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 22.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der Universität Potsdam, Philosophische Fakultät ist am Institut für Germanistik, Professur für Neuere deutsche Literatur/Frühe Neuzeit möglichst zum 01.10.2021 die Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 318/2021**

mit 20 Wochenstunden (50 %) befristet für 3 Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Aufgaben:

- Mitarbeit an Forschungsprojekten und Publikationsvorhaben der Professur
- Mitwirkung an der inhaltlichen Betreuung wissenschaftlicher Zeitschriften durch die Professur
- eigene wissenschaftliche Qualifizierung (Promotion)
- Mitarbeit in der Lehre der am Institut für Germanistik angebotenen Studiengänge (Bachelor/Master Lehramt Deutsch; Bachelor/Master Germanistik) sowie in der Lehrorganisation
- administrative Aufgaben im Institut für Germanistik
- Mitarbeit im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit

Einstellungsvoraussetzungen:

- ein überdurchschnittlich gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Germanistik bzw. im Fach Deutsch mit Schwerpunkten im Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft, das in der Regel nicht länger als 3 Jahre zurückliegen soll
- Bereitschaft zur Durchführung eines Promotionsprojektes möglichst mit Bezug zur Literatur der Frühen Neuzeit (16. - 18. Jahrhundert)
- erwartet werden sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, erwünscht sind gute Kenntnisse in Latein oder einer zweiten Fremdsprache
- Bei Bewerber/-innen¹, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, wird eine Sprachkompetenz erwartet, die wissenschaftliches Arbeiten in der germanistischen Literaturwissenschaft in deutscher Sprache auf Promotionsniveau erlaubt

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich im Internet unter

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

<https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Weiterführende Einblicke in die Universität Potsdam erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Frau Prof. Dr. Stockhorst (stockho@uni-potsdam.de) gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹ „mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion)“.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Publikationsverzeichnis und Kopien der Hochschulzugangs- und Abschlusszeugnisse, einem kurzen Exposé Ihres Promotionsprojekts mit Arbeits- und Zeitplan sowie mit Angabe zweier Referenzpersonen richten Sie bitte bis zum 30.05.2021 unter Angabe der Kenn-Nr. 318/2021 an Frau Prof. Dr. Stefanie Stockhorst, Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam oder per E-Mail an stockho@uni-potsdam.de.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 09.03.2021